



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 06.02.2020
*öffentlich***

Ort: im Stadthaus, Festsaal
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr.med. Detlef Wend	Ausschussvorsitzender Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Andreas Schachtschneider	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Kay Senius	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle
Diana Franke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Gaby Hayne	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Uwe Kramer	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Anna Manser	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Claudia Rosa	stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss <i>Vertretung für Herrn Heinicke</i>
Christof Starke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Nora Böhme	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dagmar Deckwerth	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Hendrik Kluge	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
René Moses	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Mirko Petrick	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Petra Schneutzer	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Nico Teschner	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Susanne Willers	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Sven Bartsch	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Verwaltung

Katharina Brederlow	Beigeordnete des Geschäftsbereichs Bildung und Soziales
Dr. Heike Schaarschmidt	Referentin des Geschäftsbereichs Bildung und Soziales
Alexander Frolow	Leiter Fachbereich Bildung
René Lukas	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Heike Wießner	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tobias Heinicke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Jerome Deubel	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Toralf Fischer	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Dr. Tino Kleinert
Annika Möbius
Tobias Steinicke
Janice Windisch
Tatjana Privorozki

Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

zu Einwohnerfragestunde

zu Frau Knudenko zur Kitaplatzsuche

Frau Knudenko erkundigte sich nach Möglichkeiten einer Kitaplatzsuche für ihr Enkelkind.

Herr Frolow teilte mit, dass dieser Sachverhalt der Verwaltung bekannt ist und bereits dazu recherchiert wurde. Eine Tagespflege wurde bereits angeboten, aber abgelehnt. Eine Anmeldung bei EB Kita konnte derzeit noch nicht festgestellt werden.

Herr Frolow sagte eine weitere Unterstützung zu.

zu Kinder- und Jugendsprechstunde

Es lagen keine Fragen zur Kinder und Jugendsprechstunde vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wend eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Haupt teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt

**zu 6.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements
Vorlage: VII/2019/00283**

von der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zurückgezogen wird.

Herr Dr. Wend bemerkte, dass die Intension zur Durchführung einer Sondersitzung am 20.02.2020 des Jugendhilfeausschusses von Herrn Paulsen abgelehnt wurde.

Da es keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung gab, rief **Herr Dr. Wend** zur Abstimmung der Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.11.2019
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.12.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Neuausrichtung des Präventionsrates
Vorlage: VII/2019/00697
- 5.1.1. Änderungsantrag der Freien Demokraten zur Neuausrichtung des Präventionsrates (VII/2019/00697)
Vorlage: VII/2019/00763
- 5.1.1.1. Änderungsantrag des Stadtrates Jan Döring zum Änderungsantrag der Freien Demokraten zur Neuausrichtung des Präventionsrates (VII/2019/00697)
Vorlage: VII/2020/00954
- 5.1.2. Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI und SPD zur Vorlage VII/2019/00697 - Neuausrichtung des Präventionsrates
Vorlage: VII/2020/00900
- 5.2. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2020 und 2021
Vorlage: VII/2019/00704
- 5.2.1. Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2020 und 2021
Vorlage: VII/2020/00945
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmunterricht – Konzept für städtische Kitas
Vorlage: VII/2019/00644
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements
Vorlage: VII/2019/00283
- 6.2.1. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag VII/2019/00283 der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements
Vorlage: VII/2019/00621
- 6.3. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Betreuung von Kindern und Angehörigen während der Mandatsausübung
Vorlage: VII/2019/00687
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Stadtelternvertretung Sven Bartsch beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.11.2019

Die Niederschrift vom 07.11.2019 wurde bestätigt.

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.12.2019

Die Niederschrift vom 03.12.2019 wurde bestätigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es lagen keine nicht öffentlichen gefassten Beschlüsse vor.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Neuausrichtung des Präventionsrates
Vorlage: VII/2019/00697**

Herr Paulsen führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Schachtschneider brachte den Änderungsantrag der Freien Demokraten ein und begründete diesen.

Herr Döring brachte seinen Änderungsantrag zum Änderungsantrag der Freien Demokraten ein und begründete diesen.

Frau Gellert wies darauf hin, dass dieses Thema sensibel zu behandeln ist.

Frau Brederlow wies auf die dauerhaften Arbeitsgruppen hin. Es gibt eine Arbeitsgruppe Schule und Freizeit, bezogen auf Kinder und Jugendliche. Das Thema Alkoholkonsum ist ein Thema, welches in diese Arbeitsgruppe reingehört.

Herr Schachtschneider teilte mit, dass der Antrag des Stadtrates von Jan Döring im Änderungsantrag der Freien Demokraten zur Neuausrichtung des Präventionsrates übernommen wird.

Herr Heym erwähnte den Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI und SPD. Die Akteure haben beschlossen, dass dem Konzept der Verwaltung zugestimmt wird. Im vorliegenden Entwurf wurden aber Änderungen vorgenommen. Er fragte, ob diese Änderungen allen verantwortlichen Akteuren bekannt sind.

Frau Haupt teilte mit, dass der Stadtrat am 27.06.2018 einen Beschluss zum Präventionsrat gefasst hat. Dort wurden diese Punkte benannt. Der Präventionsrat hat nichts beschlossen, es wurde darüber diskutiert.

Herr Paulsen entgegnete, dass es eine Abstimmung im Präventionsrat gegeben hat. Dort wurden Prämissen diskutiert und festgehalten. Er teilte mit, dass intensiv mit den Akteuren aus dem Präventionsrat diskutiert wurde, welche Themen aktiv behandelt werden könnten.

Frau Haupt bat darum, dass die Stadträtin Frau Marion Krischok zum Thema sprechen kann.

Herr Paulsen erläuterte einige Passagen aus dem Sitzungsprotokoll am 25.04.2019 zur Abstimmung des Präventionsrates.

Frau Krischok informierte die Ausschussmitglieder, dass bei der Sitzung des Präventionsrates kein Beschluss gefasst wurde. Es wurden Vorstellungen thematisiert und besprochen.

Herr Petrick erwähnte, dass der bestehende Präventionsrat keine formale Geschäftsordnung hat. Es fehlte die Grundlage zur Benennung der Beschlussfähigkeit. Dem Strukturmodell zum Präventionsrat wurde am 25.04.2019 einstimmig zugestimmt.

Herr Döring nahm Bezug auf den Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI und SPD. Er betonte, dass die Koordinierungsstelle eine Dienstleistungsrolle einnehmen soll, um bei der Arbeit des Präventionsrates zu unterstützen.

Herr Schachtschneider sprach sich für den Änderungsantrag aus.

Herr Paulsen bemerkte zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI und SPD dass dieser das Modell des Präventionsrates inhaltlich dezimiert.

Herr Döring sagte, dass es darum geht, dass diese Koordinierungsstelle als Vorsitz gesetzt ist. Dieser Aspekt wird abgelehnt.

Herr Heym hinterfragte die Notwendigkeit des Antrages, weil die Formulierung mit dem Wort „kann“ gewählt worden ist. Die Moderation kann durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter der Stadtverwaltung übernommen werden. Durch die Streichung, wie sie im Änderungsantrag ersichtlich ist, wird dem Präventionsrat die Option genommen, die er sonst wahrnehmen könnte.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

zugestimmt mit Änderung

genannten Arbeitsgruppen (AGs), soll eine AG Trinken Alkoholmissbrauch im öffentlichen Raum eingesetzt werden.

zu 5.1.2 **Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI und SPD zur Vorlage VII/2019/00697 - Neuausrichtung des Präventionsrates**
Vorlage: VII/2020/00900

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses III/2001/01855 (Halle-Sicherheit durch Verantwortung „Präventionsrat gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“) vom 12.12.2001..
2. Der Präventionsrat soll seine Arbeit im **zweiten** Quartal 2020 aufnehmen.
3. Der Stadtrat beschließt das vom Präventionsrat erarbeitete und einstimmig empfohlene Konzept zu dessen Neuausrichtung (Anlage) **mit folgenden Änderungen in der Anlage „Neuausrichtung des Präventionsrates 2019“ und „Organigramm Präventionsrat Halle“**

Neuausrichtung des Präventionsrates 2019 2020

Ziel:

Das Ziel der Neuausrichtung ist die Schaffung einer effektiv arbeitenden und an fachlichen Kompetenzen der Akteure ausgerichteten Arbeitsstruktur. Grundlage für diese Struktur sind die positiven Erfahrungen im Netzwerk Migration und Integration der Stadt Halle (Saale) sowie des Präventionsrates der Stadt Hildesheim.

Struktur und Arbeitsweise:

Im Zentrum der neuen Struktur des Präventionsrates stehen die Arbeitsgruppen. In diesen erfolgt eine fachliche Diskussion zu aktuellen Themen und Herausforderungen in der Stadt. Das Ziel ist die Vernetzung der an diesen Themen arbeitenden Akteure, so dass Absprachen zur zielgerichteten Arbeit, ein Informationsaustausch untereinander, aber auch Handlungsempfehlungen an Stadtrat und Stadtverwaltung gegeben werden können. Die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen sollte kontinuierlich erfolgen, jedoch ist auch eine temporäre Teilnahme von Interessierten zu konkreten Themen jederzeit möglich.

Die Steuerung der Arbeit in den Arbeitsgruppen erfolgt über die Moderatorinnen und Moderatoren. Die Moderation ist Ansprechpartner für die Mitglieder in den Arbeitsgruppen, verfolgt das Themenfeld im Tagesgeschehen und stellt Themen für die ~~viernmal-jährlich~~ **kontinuierlich** stattfindenden Sitzungen der Arbeitsgruppe zusammen. Sie berücksichtigt dabei auch Vorschläge der Mitglieder und ist gleichzeitig das Bindeglied zur Steuerungsgruppe.

~~Die Steuerungsgruppe koordiniert die Arbeit des Präventionsrates und tagt viermal im Jahr jeweils vor den turnusmäßigen Sitzungen der Arbeitsgruppen. Sie berät mit den Moderationen der Arbeitsgruppen die aktuellen Themen und nimmt Empfehlungen aus den AGs entgegen. Die Steuerungsgruppe gibt Handlungsempfehlungen an die Stadtverwaltung und den Stadtrat. Sie wird geleitet von der Koordinierungsstelle des Präventionsrates. Diese Stelle wird nach dem Abschluss der Neustrukturierung beschrieben und besetzt.~~

~~Die Steuerungsgruppe besteht aus acht Personen. Von der Zahl kann abgewichen werden, wenn die Moderation einer neu gegründeten Arbeitsgruppe hinzukommt oder eine Arbeitsgruppe aufgelöst wird. Die Steuerungsgruppe **Sie** wird besetzt mit der Koordinierungsstelle des Präventionsrates, den Moderationen (aktuelle vier) der Arbeitsgruppen sowie drei weiteren Personen. Die Berufung einer Vertretung des Polizeireviere Halle, einer Vertretung eines im Präventionsbereiches tätigen freien Trägers und einer Vertretung einer wissenschaftlichen Einrichtung erfolgt für zwei Jahre durch die Vollversammlung auf Vorschlag der Stadt auf Vorschlag der Stadtverwaltung und durch Beschluss des Stadtrates.~~

Die Koordinierungsstelle des Präventionsrates unterstützt den Präventionsrat bei der Durchführung seiner Aufgaben. Dazu ist die vorgesehene 0,5 Personalstelle nach dem Beschluss des Stadtrates zur Neustrukturierung schnellstmöglich zu besetzen.

Eine Vollversammlung soll einmal im Jahr zusammenkommen, um die Arbeit des vergangenen Jahres sowie Themen des kommenden Jahres zu diskutieren. Gleichzeitig kann die Vollversammlung im Einvernehmen mit der Steuerungsgruppe über die Einrichtung neuer und die Beendigung vorhandener Arbeitsgruppen befinden. Zur Vollversammlung gehören Einzelpersonen und je ein Vertreter von Vereinen oder Institutionen, die im Präventionsrat mitarbeiten.

~~Über eine Geschäftsordnung entscheidet die Steuerungsgruppe. Die Geschäftsordnung ist von der Vollversammlung zu beschließen und dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.~~

~~Der Präventionsrat erstattet einmal jährlich Bericht gegenüber dem Stadtrat. Der Präventionsrat legt der Stadtverwaltung und dem Stadtrat in seiner beratenden Funktion einen jährlichen Tätigkeitsbericht mit Handlungsempfehlungen für die Präventionsarbeit in der Stadt Halle (Saale) vor.~~

Arbeitsgruppen:

Im Rahmen eines Workshops am 22.02.2019 haben verschiedene Akteure der Stadtgesellschaft über die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit des Präventionsrates diskutiert und dabei potentielle Netzwerkpartner und aus aktueller Sicht notwendige und mögliche Arbeitsgruppen identifiziert.

Aufgaben des Präventionsrates bzw. der Arbeitsgruppen sollen die Vernetzung und gegenseitige fachliche Unterstützung von in den Themenfeldern arbeitenden Einrichtungen und Vereinen sein. Der Präventionsrat sammelt und analysiert städtische Problemlagen und ist Ansprechpartner für Organisationen und Institutionen. Er soll im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über seine Themen beraten und informieren.

Auf Grundlage aktueller Herausforderungen sowie dem Vorhandensein von potentiellen Akteuren in den Themenbereichen, die für das Funktionieren einer Arbeitsgruppe notwendig sind, wurde die Einrichtung der Arbeitsgruppen „Opferschutz, häusliche Gewalt und Stalking“, „Sicherheit für ältere Menschen“, „Diskriminierung“ sowie „Schulumfeld und Freizeit“ empfohlen.

Die bereits bestehende „AG gegen häusliche Gewalt, Stalking **und Mobbing**“ der Gleichstellungsbeauftragten wird als Arbeitsgruppe des Präventionsrates weitergeführt und um das Themenfeld Opferschutz erweitert. Das Themenfeld „Mobbing“ soll als Querschnittsthema in allen Arbeitsgruppen behandelt werden.

Die Koordination der Arbeit der Gruppen erfolgt durch eine von der Arbeitsgruppe bestimmte Moderation, die Mitglied der Arbeitsgruppe ist. ~~Die Moderation kann durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter der Stadtverwaltung übernommen werden.~~ Über die konkrete Ausrichtung der Arbeit und die in den Arbeitsgruppen behandelten Fragestellungen entscheiden die Arbeitsgruppen eigenständig.

Anlage „Organigramm Präventionsrat Halle“

~~-Steuerungsgruppe –~~

~~Koordinierungsgruppe Präventionsrat~~, Vertretung Polizei, Vertretung Wissenschaft, Vertretung Freier Träger, Moderatorinnen und Moderatoren der Arbeitsgruppen,
~~Vorsitz~~ **Unterstützung**: Koordinierungsstelle **Präventionsrat**

zu 5.2 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2020 und 2021 Vorlage: VII/2019/00704

Herr Dr. Wend wies die Ausschussmitglieder darauf hin, dass ein jeweiliges Mitwirkungsverbot bei dieser Beschlussvorlage Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2020 und 2021 Vorlage: VII/2019/00704 zu beachten ist.

Frau Haupt wies darauf hin, dass die verteilte Gesamtsumme von 300.000 Euro in der Beschlussvorlage ersichtlich ist. Sie fragte, ob von dieser Summe etwas übrig bleibt.

Herr Loll teilte mit, dass auf der Seite 39 ist die Gesamtanlage Stadtrat die Summe von 146.000 Euro ersichtlich ist. Diese Summe soll für noch beschließende Maßnahmen vorgehalten werden.

Herr Kramer bemerkte, dass er alle Träger die mit dieser Beschlussvorlage involviert sind, zu einem Fachgespräch eingeladen hat. Dort findet dann ein Austausch statt bzw. werden Änderungsvorschläge zur dieser Beschlussvorlage besprochen.

Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA im Sozialraum I unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.

Laufende Nummer 1

IRIS e.V. für Frauen und Familie - Allgemeine Arbeit mit Familien

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 2

IRIS e.V. für Frauen und Familie - Arbeit mit besonderen Familien

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 3

IRIS e.V. für Frauen und Familie - Arbeit in Kindertagesstätten 2020 und 2021

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 4

Caritas Regionalverband Halle e.V. - Offene Freizeit- und Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien im Emmaus-Treff

Herr Kramer teilte mit, dass die Verwaltung 1.700 Euro vorschlägt. Der Träger signalisierte diese Summe, weil im Sachkostenbereich eine Mieterhöhung vorliegt.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 5

Franckesche Stiftungen zu Halle - Stärkung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Mitte und südliche Innenstadt

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 6

CVJM Halle e.V. - Zip

Herr Kramer teilte mit, dass der Träger darauf hinweist, dass im Bereich Trotha keine Jugendarbeit angeboten wird. Der Träger wünscht sich eine halbe Personalstelle mehr, um in Trotha Jugendarbeit anzubieten.

Frau Brederlow sagte, dass dies ein Thema für die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung ist. Eine Differenzierung der Bedarfe ist aber unumgänglich.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 7

congrav new sports e.V. - Impulse zur Etablierung der offenen Jugendarbeit im Sozialraum I

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA im Sozialraum II unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.

Herr Schachtschneider übernahm die Sitzungsleitung.

Laufende Nummer 8

Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e.V. - Kinder- und Jugendtreff BLAUER ELEFANT

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 9

Kinderland Halle gGmbH - Offene Kinder- und Jugendarbeit im JFE Bäumchen

Herr Kramer teilte mit, die finanziellen Mittel für den Bereich Sachkosten nicht ausreichen, um den laufenden Betrieb und Instandsetzungen aufrechtzuerhalten. Herr Kramer schlug eine Summe von 2.000 Euro mehr vor, die Gesamtsumme von 4.000 Euro. Der Vorschlag der Verwaltung beträgt 2.000 Euro mehr.

Frau Haupt unterstützte den Vorschlag von Herrn Kramer. Sie wies auf die Wichtigkeit der Einrichtung hin. Sie beantragte die vorgeschlagene Gesamtsumme von 4.000 Euro.

Herr Loll bemerkte, dass die Verwaltung den Förderantrag geprüft hat. Die Beschlusssumme aus dem Jahr 2019 betrug 76.660 Euro. Er wies darauf hin, wenn die 4.000 Euro beschlossen werden, haben wir eine Gesamtsumme von ca. 85.000 Euro. Das steht zu den anderen Projekte in keinem Verhältnis.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Laufende Nummer 10 Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e.V. - "Vom Wissensdurst und NervenKITZel" – frühkindliche Förderung

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Laufende Nummer 11 Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e.V. - Allgemeine Förderung von jungen Menschen und deren Familien mit Migrations- und Fluchthintergrund

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Laufende Nummer 16 Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V. - Offene Kinder- und Jugendarbeit im Bürgerhaus "alternativeE"

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Laufende Nummer 17 Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. - Waldorf Jugendtreff "Wajut"

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Laufende Nummer 18 Kinder- und Jugendhaus e.V. - Angekommen in der Südstadt

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Laufende Nummer 19 CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e.V. - Wertschätzung und Beziehung helfen Krisen meistern

Herr Kramer stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Laufende Nummer 20 CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e.V. - Bildung und Sprachentwicklung für Kinder und Eltern in der Kita und frei gewählten Orten

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

**Laufende Nummer 21 Kinder- und Jugendhaus e.V. - Empowerment für Eltern-
Systemische Arbeit mit Familien / Eltern**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA im Sozialraum IV unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.

**Laufende Nummer 22 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Offener Kinder- und
Jugendtreff Roxy**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 23 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Familientreff Roxy

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Laufende Nummer 24 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Allgemeine
Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen im
KJFZ "Dornröschen"**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Laufende Nummer 25 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Allgemeine
Förderung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund und deren Familien im
KJFZ "Dornröschen"**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 26 Aktionstheater Halle e.V. - Kulturwerksatt Grüne Villa/Fachkräfteantrag

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 27 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Allgemeine Förderung von Familien durch allgemein zugängliche Veranstaltungen im KJFZ "Dornröschen"

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 28 CVJM Halle e.V. - Schnitte

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 29 Aktionstheater Halle e.V. - "Gemeinsam im Stadtteil" – Familienorientierte Projektarbeit

Herr Kramer befürwortete die Weiterführung des Projektes.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 30 Sport- und Kultur-Club TaBeA Halle 2000 e.V. - Kinder- Jugend- und Familienzentrum TABEA

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 31 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Flexible Familienaktivierung Roxy

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 32 CVJM Halle e.V. - eXtra

Herr Kramer begrüßte die dazugehörige Verwaltungsmeinung zum CVJM Halle e.V. – eXtra.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 33 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Projekt zur Stärkung der Konstruktiven Lebensbewältigung von Familien

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 34 Villa Jühling e.V. - Kita 1A - Angebote der frühkindlichen Bildung in KITA

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA im Sozialraum V unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.

Laufende Nummer 35 Villa Jühling e.V. - Jugendarbeit in Halle Nord

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 36 Hallesche Sportjugend e.V. - Familientreff Heide-Nord

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 37 Hallesche Sportjugend e.V. - Familientreff Heide-Nord der Halleschen Sportjugend

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 38 Villa Jühling e.V. - Lebenswert(e) Heide Nord / Projekte zur konstruktiven Lebensbewältigung

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA im Sozialraum (übergreifend) unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.

Laufende Nummer 39 Friedenskreis Halle e.V. - Lokale Servicestelle Couragierte Schule

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 40 Villa Jühling e.V. - Wir sind (eine) Klasse!

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 41 Friedenskreis Halle e.V. - "Mobbing und Gewalt überwinden - Vielfalt, soziale Kompetenzen und Inklusion fördern" schulbezogene Jugendarbeit zur systemischen Konfliktbearbeitung

Herr Kramer erwähnte, dass es für dieses Projekt eine deutliche höhere Nachfrage bzw. höheren Bedarf gibt. Der Träger kann dies momentan nicht leisten. Er bestätigte den Verwaltungsvorschlag einer Viertelstelle.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 42 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Reintegrationsklasse (RIK)

Herr Kramer teilte mit, dass dieses Projekt sehr ausgelastet ist. Es wäre sinnvoll und Zielführend dort mehr Personaleinheiten einzusteuern.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 43 Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. - Besondere Klasse // Werkstatt-Schule

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 44 AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH - Stationspark für Berufswahlreife

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Laufende Nummer 45 Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. - M.O.V.E.-
Lernortverlagerung**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

**Laufende Nummer 46 „Hallesche Jugendwerkstatt“ gGmbH, ehem.: Jugendwerkstatt
"Frohe Zukunft" - Schirm-Projekt Anlaufstelle Halle-Saalekreis e.V.**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

**Laufende Nummer 47 Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. -
Kompetenzagentur Halle**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

**Laufende Nummer 48 Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. - M.O.V.E.-
Beratung & Begleitung**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Laufende Nummer 49 Villa Jühling e.V. - Bewegte Bildung - Bildung bewegt

Befangene Mitglieder:

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Laufende Nummer 50 St. Johannis GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen - LOOP

Herr Kramer sagte, dass für dieses Projekt ein höherer Bedarf von Stellen nötig wäre. Das ist die Rückmeldung des Trägers, dieser hat aber kein Antrag gestellt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 51 Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. - juMü (junge Mütter)

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Schachtschneider übernahm die Sitzungsleitung.

Laufende Nummer 52 Friedenskreis Halle e.V. - "Internationale Freiwilligendienste für (H)alle:" Angebote, Projekt- und Servicestelle

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 53 Villa Jühling e.V. - Wir sind Zukunft - Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Halle (Saale)

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 54 Friedenskreis Halle e.V. - "Kompetenzen und Begegnung für (H)alle" außerschulische soziale und politische Jugendbildung: kontinuierliche Angebote, Projekte und Servicestelle

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 55 Friedenskreis Halle e.V. - Teilhabe für (H)alle?! Förderung und Empowerment von jungen Menschen mit Migrationserfahrungen und deren Familien - Angebote, Projekte, Service und Vernetzungsstelle

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 56 Bürgerstiftung Halle - Koordinierungsstelle für: Max macht Oper - Kulturpädagogische Arbeit mit Kindern

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 57 Friedenskreis Halle e.V. - Politiktandem für Halle

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 58 Bürgerstiftung Halle - Max geht in die Oper

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Laufende Nummer 59 congrav new sport e.V. - YouthPOOL reworking to...

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 60 Franckesche Stiftungen zu Halle – „Füreinander - wir sind stark!" sozialpädagogische Projekte der Kinder- und Jugendfreizeitarbeit im Krokoseum der Franckeschen Stiftungen

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 61 congrav new sports e.V. - Angebote der Jugendkultur Skateboard und BMX in Halle (Saale)

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 62 Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e.V. - Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon Halle (S.)

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 63 KIWEST, Bau- und Aktivspielplatz Leipzig e. V. - Bauspielplatz Freiimfelde

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 64 Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. - Fanprojekt für (H)alle

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 65 Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. - Große für Kleine – starke Kinder durch Bildungspatenschaften

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 66 Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH - Koordinierungsstelle für das Präventionsprojekt an halleschen Schulen - "Verrückt? Na und! - Seelich fit in Schule und Ausbildung"

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 67 congrav new sports e.V. - Vernetzung Jugendarbeit und Trendsport in Halle (Saale)

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Dr. Wend übernahm die Sitzungsleitung.

Laufende Nummer 68 CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e.V. - Familien in Krisen begleiten

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 69 Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH - TABU la rasa "Kontaktstelle für Kinder, Jugendliche und Familien in besonderen Belastungssituationen"

Herr Kramer teilte mit, dass im Jugendsozialbereich ein hoher Stellenanteil besonders im Bereich TABU la rasa "Kontaktstelle für Kinder, Jugendliche und Familien notwendig ist. Die Verwaltung sieht ebenfalls die Notwendigkeit.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 70 Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. - Fundraisingberatung für freie Träger der Jugendhilfe und Jugendinitiativen

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Mitglieder, die einem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA in den der Schulsozialarbeit/ schulbezogene Jugendarbeit unterlagen, setzten sich in den Gästeraum.

Herr Schachtschneider übernahm die Sitzungsleitung.

Laufende Nummer 71 Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. - Sekundarschule Halle-Süd

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Laufende Nummer 72 Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e.V. -
Grundschule Hanoier Straße**

Herr Kramer signalisierte, dass die Sachkosten nicht ausreichen, wenn die Personalkosten so angesetzt werden. Der Träger wurde gebeten sich mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen.

Herr Loll wies darauf hin, dass die Verwaltung im Zuwendungsrecht das Besserstellungsverbot beachten muss. Das bedeutet, dass ein Träger die Bediensteten nicht besserstellen darf, als die öffentliche Verwaltung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Laufende Nummer 73 Franckesche Stiftungen zu Halle - Grundschule "August
Hermann Francke"**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Laufende Nummer 74 „Hallesche Jugendwerkstatt“ gGmbH, ehem.: Jugendwerkstatt
"Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V. - Grundschule "Ulrich von Hutten"**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 75 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Grundschule Glaucha

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 76 Kinder- und Jugendhaus e.V. - Grundschule Südstadt

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 77 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Grundschule "Rosa Luxemburg"

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 78 Villa Jühling e.V. - Grundschule Heideschule

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 79 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Marguerite Friedlaender Gesamtschule (Zweite IGS Halle)

Herr Kramer stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Laufende Nummer 80 Franckesche Stiftungen zu Halle - Grundschule "August Hermann Francke"

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Laufende Nummer 81 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Grundschule Glaucha

Abstimmungsergebnis: vertagt

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Laufende Nummer 82 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Grundschule "Wolfgang Borchert"

Abstimmungsergebnis: vertagt

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Laufende Nummer 83 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Grundschule Am Heiderand

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 84 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Grundschule Kastanienallee

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 85 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Grundschule "Rosa Luxemburg"

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 86 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Grundschule am Zollrain

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 87 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Gemeinschaftsschule "Heinrich Heine"

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 88 Internationaler Bund Mitte gGmbH - Gemeinschaftsschule Kastanienallee

Abstimmungsergebnis: vertagt

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung auf.

Laufende Nummer 89 Villa Jühling e.V. - Grundschule "Albrecht Dürer"

Herr Frolow teilte mit, dass es einen Antrag auf Schulsozialarbeit in der Grundschule "Albrecht Dürer" gibt. Die Verwaltung schlägt vor, diesen Antrag abzulehnen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Schachtschneider rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

Laufende Nummer 90 Gemeinschaftsschule für (H)alle e.V. - Saaleschule für (H)alle

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 91 Caritas Regionalverband Halle e.V. - Grundschule Diemitz/Freimfelde

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 92 Caritas Regionalverband Halle e.V. - Grundschule "Karl Friedrich Friesen"

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 93 Caritas Regionalverband Halle e.V. - Grundschule "Gotthold Ephraim Lessing"

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 94 AWO Regionalverband Halle- Merseburg

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 95 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Förderschule Comeniusschule

vertagt

Laufende Nummer 96 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Lernzentrum Neustadt (Hauptstelle)

Abstimmungsergebnis: vertagt

Laufende Nummer 97 AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. - Lernzentrum Neustadt (Außenstelle)

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussempfehlung:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Verteilung der Haushaltsmittel für die Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe:

in Höhe von 4.439.300,00 **4.593.210,00** EUR unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2020,

in Höhe von 3.647.180,00 **3.778.870,00** EUR unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2021,

auf die einzelnen Sozialräume nach Prioritäten gemäß: **Anlage A - Änderungen.**

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der einzeln aufgeführten Maßnahmen unter dem Haushaltsvorbehalt für die Jahre 2020 und 2021 in folgenden Teilbereichen:

Teilbereich I:	im Sozialraum I,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SR I,
Teilbereich II:	im Sozialraum II,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SR II,
Teilbereich III:	im Sozialraum III,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SR III,
Teilbereich IV:	im Sozialraum IV,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SR IV,
Teilbereich V:	im Sozialraum V,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SR V,
Teilbereich VI:	für sozialraumübergreifend stattfindende Maßnahmen,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SRÜ,
Teilbereich VII:	für Maßnahmen der Schulsozialarbeit,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SchulSozArb.

3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Ablehnung aller nicht zur Förderung vorgesehenen Maßnahmen bzw. Maßnahmenteile, gemäß den Vorschlägen in den Anlagen

SR I bis SR V, SRÜ, SchulSozArb.

4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, über Anträge für Maßnahmen bzw. Maßnahmenteile der Schulsozialarbeit für den Zeitraum bzw. Teilzeitraum ab 01.08.2020 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Monat Juni 2020 zu entscheiden.

5. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung des Salinetechnikums unter dem Haushaltsvorbehalt für die Jahre 2020 und 2021, gemäß dem Vorschlag in Anlage Sonstiges.

6. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die **zusätzliche Förderung der einzeln aufgeführten Maßnahmen unter der vorbehaltlichen uneingeschränkten Genehmigung des Haushalts und der ertragseitigen Deckung** für die Jahre 2020 und 2021, gemäß den Vorschlägen in der Anlage **Änderungen.**

**zu 5.2 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2020 und 2021
Vorlage: VII/2019/00704**

Herr Kramer bedankte sich in Namen der Freien Träger für die heutige Behandlung dieser Beschlussvorlage. Die gemeinsame Diskussion zum Inhalt war fließend und fair.

Herr Dr. Wend rief zur Abstimmung der geänderten Gesamtvorlage auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt nach Änderung

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Verteilung der Haushaltsmittel für die Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe:

in Höhe von ~~4.439.300,00~~ **4.593.210,00** EUR unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2020,
in Höhe von ~~3.647.180,00~~ **3.778.870,00** EUR unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2021,

auf die einzelnen Sozialräume nach Prioritäten gemäß: **Anlage A - Änderungen.**

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der einzeln aufgeführten Maßnahmen unter dem Haushaltsvorbehalt für die Jahre 2020 und 2021 in folgenden Teilbereichen:

Teilbereich I:	im Sozialraum I,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SR I,
Teilbereich II:	im Sozialraum II,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SR II,
Teilbereich III:	im Sozialraum III,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SR III,
Teilbereich IV:	im Sozialraum IV,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SR IV,
Teilbereich V:	im Sozialraum V,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SR V,
Teilbereich VI:	für sozialraumübergreifend stattfindende Maßnahmen,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SRÜ,
Teilbereich VII:	für Maßnahmen der Schulsozialarbeit,	gemäß den Vorschlägen in Anlage SchulSozArb.

3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Ablehnung aller nicht zur Förderung vorgesehenen Maßnahmen bzw. Maßnahmenteile, gemäß den Vorschlägen in den Anlagen

SR I bis SR V, SRÜ, SchulSozArb.

4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, über Anträge für Maßnahmen bzw. Maßnahmenteile der Schulsozialarbeit für den Zeitraum bzw. Teilzeitraum ab 01.08.2020 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Monat Juni 2020 zu entscheiden.
5. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung des Salinetechnikums unter dem Haushaltsvorbehalt für die Jahre 2020 und 2021, gemäß dem Vorschlag in Anlage **Sonstiges.**

- der Vertreter des Eigenbetriebes Kita und der Interessengemeinschaft der Freien Träger von Kindertageseinrichtungen sowie allen Prozessbeteiligten (Stadtverwaltung, Elternvertretung, DLZ Arbeitsmarkt etc.);
 - der Vertreter der Schwimmhallen und Frei- und Naturbäder, damit ausreichend Wasserflächen und -zeiten für Kindereinrichtungen zur Verfügung gestellt werden können (städtische- und private Einrichtungen);
 - der Vertreter des Jugendhilfeausschusses, des Bildungsausschusses und des Sportausschusses;
 - der Vertreter des Landesschwimmverbandes ("Seepferdchen-Guide"), der Unfallkasse Sachsen-Anhalt ("Sicher Baden"), der Wasserrettungsorganisationen Wasserwacht und DRLG.
3. Der erste Arbeitsstand in der Konzepterstellung ist dem Stadtrat als Information im April 2020 vorzulegen.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements
Vorlage: VII/2019/00283**

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine zentrale Stelle innerhalb der Stadtverwaltung zu schaffen, die für das gesamte Stadtgebiet bei Anfragen zu Konfliktlösungen im öffentlichen Raum eine erste Konfliktanalyse vornimmt und vor Ort mit einem allparteilichen Ansatz präsent ist. Diese zentrale Stelle versteht sich als Fachstelle für nachhaltiges Konfliktmanagement im öffentlichen Raum. Die entsprechenden Kosten werden im Haushaltsplan 2020 ff. eingestellt.
2. Parallel zur Schaffung der Stelle des Allparteilichen Konfliktmanagement wird empfohlen, eine Arbeitsgruppe zu gründen. Die Arbeitsgruppe sollte aus Vertreter*innen des Fachbereiches Bildung (z .B. Streetworker*innen) und dem Fachbereich Gesundheit (z. B. Abt. Sozialpsychiatrie) des Ordnungsamtes und der Polizei sowie dem DLZ Bürgerengagement bestehen.
3. Es wird empfohlen, dass das Allparteiliche Konfliktmanagement einen Leitfaden „Konfliktlösung im öffentlichen Raum“ erarbeitet, der u.a. Handlungsempfehlungen für zu lösende Konflikte enthält und Grundlage der Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe und des Allparteilichen Konfliktmanagements ist.
4. Der Stadtrat regt an, dass die Stadt Halle (Saale) dem Netzwerk Kommunales Konfliktmanagement im öffentlichen Raum beitrifft und am zweiten Treffen des Netzwerkes am 8.November 2019 teilnimmt.

**zu 6.2.1 Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag VII/2019/00283 der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements
Vorlage: VII/2019/00621**

Abstimmungsergebnis:

erledigt

Beschlussvorschlag:

- ~~5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine zentrale Stelle innerhalb der Stadtverwaltung zu schaffen, die für das gesamte Stadtgebiet bei Anfragen zu Konfliktlösungen im öffentlichen Raum eine erste Konfliktanalyse vornimmt und vor Ort mit einem allparteilichen Ansatz präsent ist. Diese zentrale Stelle versteht sich als Fachstelle für nachhaltiges Konfliktmanagement im öffentlichen Raum. Die entsprechenden Kosten werden im Haushaltsplan 2020 ff. eingestellt.~~
6. Parallel zur Schaffung der Stelle des Allparteilichen Konfliktmanagement **Es** wird empfohlen, eine Arbeitsgruppe zu gründen. Die Arbeitsgruppe sollte aus Vertreter*innen des Fachbereiches Bildung (z .B. Streetworker*innen) und dem Fachbereich Gesundheit (z. B. Abt. Sozialpsychiatrie) des Ordnungsamtes und der Polizei sowie dem DLZ Bürgerengagement bestehen.
7. Es wird empfohlen, dass ~~das Allparteiliche Konfliktmanagement~~ **diese Arbeitsgruppe** einen Leitfaden „Konfliktlösung im öffentlichen Raum“ erarbeitet, der u.a. Handlungsempfehlungen für zu lösende Konflikte enthält und Grundlage der Zusammenarbeit **Tätigkeit** der Arbeitsgruppe und ~~des Allparteilichen Konfliktmanagements~~ ist.
- ~~8. Der Stadtrat regt an, dass die Stadt Halle (Saale) dem Netzwerk Kommunales Konfliktmanagement im öffentlichen Raum beiträgt und am zweiten Treffen des Netzwerkes am 8.November 2019 teilnimmt.~~

zu 6.3 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Betreuung von Kindern und Angehörigen während der Mandatsausübung
Vorlage: VII/2019/00687

Herr Dr. Wend führte in den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Heym verwies auf die Begründung der Verwaltung. Er fragte, ob die Antragsteller konkret Defizite festgestellt hat. Er bat diese darzulegen.

Frau Brederlow teilte mit, dass hierbei die Aufsichtsräte mit benannt wurden. Für diese Aufsichtsräte ist die Verwaltung nicht zuständig.

Herr Dr. Wend teilte mit, dass der Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Betreuung von Kindern und Angehörigen während der Mandatsausübung vertagt wird.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie für Mitglieder des Stadtrates sowie durch den Stadtrat berufene sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner, denen bei der Betreuung von Kindern bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr regelmäßig zusätzliche Kosten durch die ehrenamtliche Tätigkeit entstehen, eine angemessene Unterstützung erfolgen kann;
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie für Mitglieder des Stadtrates sowie durch den Stadtrat berufene sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner, die berechtigt sind, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gem. §§ 53 ff. SGB XII

zu erhalten und Hilfe für die Dauer der Sitzung benötigen, eine angemessene Unterstützung erfolgen kann. Dafür sind Stellungnahmen führender Behindertenvertretungen einzuholen.

3. Das Prüfergebnis ist dem Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss spätestens im April 2020 vorzulegen.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 7.1 Stadelternvertretung Sven Bartsch beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

Die Antwort ist in Session unter dem TOP 7.1 hinterlegt.

zu 8 Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Herr Döring zur Schulsozialarbeit

Herr Döring bemerkte die ESV finanzierten Stellen in der Schulsozialarbeit. Er fragte, wie viele Schulstandorte davon betroffen sind, die keinen Antrag auf kommunale Förderung wegen abgelaufener Antragsfrist stellen konnten.

Frau Brederlow sagte, dass eine schriftliche Antwort erfolgen wird.

zu 9.2 Frau Haupt zum Starke-Familien-Gesetz

Frau Haupt erwähnte, dass die Kinder nach dem Starke-Familien-Gesetz das Mittagessen unentgeltlich erhalten. Es gibt eine Anzahl von Kindern, die kein Essen bekommen, weil die Eltern noch Schulden beim Essensanbieter haben. Sie fragte, ob es von der Stadtverwaltung Möglichkeiten gibt, diesen Kindern zu helfen.

Frau Brederlow sagte, dass die Verwaltung keine Altschulden übernehmen kann. Sie wies darauf hin, dass einige Essensanbieter dieses Verfahren ausüben. Die Verwaltung führt derzeit Gespräche mit den verantwortlichen Essensanbietern.

zu 9.3 Frau Gellert zum Eigenbetrieb Kita

Frau Gellert teilte mit, dass der Eigenbetrieb Kita das Ausstellen eines Formulars über die Anwesenheit der Kinder die sich im Hort bzw. in der Kita befinden, verweigert.

Herr Sattler wies darauf hin, dass der Eigenbetrieb Kita mittlerweile ein Formular entwickelt hat, welches eine Bestätigung anzeigt. Der Eigenbetrieb Kita wendet dies auch momentan an.

zu 9.4 Herr Dr. Wend zum FDP- Antrag Mittagessen für Kinder

Herr Dr. Wend bemerkte den Antrag der FDP Fraktion zur Schulspeisung. Er erkundigte sich nach der Anzahl der Kinder die nicht an der Schulspeisung teilnehmen, obwohl sie bzw. die Eltern ein Anrecht auf Kostenerstattung haben.

Die Verwaltung teilte mit, dass sie momentan keine Angabe machen kann.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer